ganze Land. Diese 40 Jahre des deutschen Buches, an einem verbindlichen Beispiel gezeigt, sind schon ein Aufstieg. Das deutsche Volksbuch von heute hält wirklich die Spitze in Europa.

Der *Deutsche Hauptraum* transponiert das Bekenntnis des Hauptmann-Raums aus dem Bürgerlichen ins Monumentale. Während man noch durch die Vorhöfe des Deutschen Buches schlendert, wird man in ein heftigeres und innigeres Licht gesogen und befindet sich unversehens in dem riesigen Würfel des Hauptraumes. Ein warmer, goldmattierter Stoff zieht den Blick auf die klaren Flächen der Wände, als Fries läuft ein vierfarbiges Schriftband rings; eine ruhige Antiqua schließt in dreifacher Reihe die Fläche entschieden und unbezwinglich ab. Ueberall liegen und hängen die *Buchgraphiken.*

Das Problem der Buchillustration ist recht umstritten; von dieser Diskussion schweigt die Ausstellung leider. Die Fundamente der Buchkunst sind erschüttert. Das bemäntelt die Ausstellung leider. Eine Generation von Künstlern, deren Morgen ein Aufbruch und deren Mittag ein großer Sieg war, macht Vesperpause und sieht zurück. Neues kommt sichtlich herauf, aber diese Ausstellung deckt Wolken darüber, leider.

Nur hin und wieder, von der Raumarchitektonik unterstrichen, wird ein neuer Formwille bemerkbar, der einfacher, fester, straffer ist als irgend etwas in den vergangenen 40 Jahren. In irgendeiner Vitrine sehen wir etwas „kurz Angebundenes", eine einfache Linie, einen Titel, eine Schrift, eine Graphik, gar nicht mehr üppig und anspruchsvoll; — aber der köstliche, feine und phantasievolle Plunder rings ist noch viel stärker. Uebrigens strengt es auch weniger an, ihn zu betrachten, womit die dreitausend „Bibliophilen" der Woche gleich erklärt wären.

MUSSOLINI *)

Von

FRANCIS HACKETT

Ich hatte eine lange Unterhaltung mit Mussolini. Es war kein Interview und ich kann nicht wörtlich zitieren. Aber das Gespräch warf ein Licht auf seine Persönlichkeit und ermöglichte es mir, sie so zu zeigen, wie ich sie fand.

Es ist eine aufregende und im höchsten Grad interessante Persönlichkeit; eine der geschlossensten und zugleich vielfältigsten, die mir begegnet sind. Sie ist ein italienisches Meisterstück, mit allem Schatten und Sonnenlicht — dicht, greifbar und kühn. Es lohnte, den Mann zu treffen.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Ich hielt es für die Hauptsache, ein Thema zu finden, das Mussolini als Menschen interessierte. Deshalb schien es mir ratsam, anfangs die Politik zu vermeiden. Ich hatte gerade eine seiner Geschichten gelesen,

*) Aus der „March Graphic Survey", New York.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966999-19270800/16 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT